



Evangelische
Allianz
Basel

*Zimmerli
Basel*

JAHRES- BERICHT 2021



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Grusswort Präsident	4
Jahresbericht 2021 der Evangelischen Allianz Basel-Stadt	5
Weitere Daten	18
Bilanz	19
Budget 2022 / Rechnung 2021	20
Bericht der Kontrollstelle	21
Protokoll der Generalversammlung 2021	22
Traktanden der Generalversammlung 2022	25
Ressorts des Vorstands	26



*„Immer für
Basel“*

SEID BARMHERZIG WIE EUER VATER BARMHERZIG IST

Gerade Zeiten, die wir als schwierig empfinden, bringen an die Oberfläche, wer Gott für uns ist: Nehme ich ihn als jemanden wahr, der nah ist und mitfühlt oder habe ich den Eindruck, ihn lässt menschliches Elend unberührt? Ist er gerecht oder ungerecht, allmächtig oder hilflos, herzlos oder barmherzig?

Für Jesus ist klar „Gott ist barmherzig!“ und weil er dies ist, sollen auch wir dies mit unseren Handlungen ausdrücken.



Dieser Jahresbericht kann auch online gelesen werden: Besuche unsere Website: www.ea-bs.ch
→ Über uns → Download



Auf unserer Homepage sind ebenfalls aktuelle Angebote aus unserer Allianz aufgelistet. Schau mal vorbei und hilf uns up-to-date zu bleiben.

In diesem Jahresbericht schauen wir dankbar auf das letzte Jahr zurück. Trotz den weiter anhaltenden Einschränkungen aufgrund der Pandemie gab uns Gott im Jahr 2021 viele Möglichkeiten in die Stadt hineinzuwirken. Ihm sei alle Ehre dafür!

Wir wünschen ein freudiges Lesevergnügen.

Euer Vorstand der Evangelischen Allianz Basel-Stadt

ZÄMME FÜR BASEL

Wir beten gemeinsam und Türen öffnen sich

Andreas Hartmann

Präsident der Evang. Allianz Basel-Stadt

2021 war für Viele ein Jahr des Durchhaltens. Projekte mussten kurzfristig verschoben oder ganz abgesagt werden. Arbeiten wurden pausiert. Das Gebet wurde jedoch neu belebt und dadurch blieben wir stark und sind immer wieder aufgestanden. Unser Gott war so gnädig mit uns.

Wir durften erleben, wie uns das Jahr 2021 in der Allianz noch mehr zusammenführte.

In den verschiedenen Arbeitsbereichen wurde der Schwerpunkt mehr auf das Gebet gelegt. Man hatte nun mehr Zeit dafür...

Das Gebet brach bisherige "Grenzen" nieder und machte ein Miteinander möglich.

Dadurch gingen Türen auf von denen man bisher nur träumen konnte, wie z.B. Heilungsgebet, was seit Ende 2021 im Universitätsspital als offizielles Angebot des Spitals durchgeführt wird.

Auch war es möglich mithilfe kantonaler Gelder eine Studie über das Integrationspotenzial von Basler Migrationskirchen durchzuführen. Eine Publikation der Studie in Buchform ist für Mai 2022 geplant.

Einiges mehr könnte hier erwähnt werden, von manchem lesen wir auf den nächsten Seiten in diesem Jahresbericht.

Ich wünsche mir für das Jahr 2022, dass wir weiterhin dem Gebet solch hohe Priorität geben, damit wir weiter staunen werden, was unser Gott in Basel tut.



Gott segne Dich

Andreas Hartmann



GEMEINSCHAFT FÖRDERN

Wir fördern die Gemeinschaft als Christinnen und Christen und setzen uns ein für eine sinnvolle Zusammenarbeit unter christlichen Gemeinden und Werken.

Stadtgottesdienst im Schützenmattpark



Was für ein wunderschöner Sonntag, der 5. September, an dem wir den Open-Air Stadtgottesdienst im Schützenmattpark feiern konnten! 400-500 Personen kamen bei strahlendem Sonnenschein zusammen. Das Musikkorps der Heilsarmee stimmte die ankommenden Besucher schon auf den Gottesdienst ein. Der Platz vor dem Bistro im Park füllte sich mit farbigen Ballonen, Kinderwagen, Campingstühlen, fröhlichen Begegnungen. Michi Kilchenmann von der Regio-Gemeinde Allschwil leitete die versammelten aus allen Generationen, mit Freude und Bewegung im Lob und in der Anbetung Gottes. Zwei "Weizenkörner" diskutierten über den Sinn ihres Daseins und Andreas Hartmann ermutigte mit seinem Input, wie wir durch Hingabe ein fruchtbares Leben für Jesus führen können. Beim anschliessenden Picknicken gab es viele Begegnungen mit älteren und jüngeren Bekannten aus anderen Gemeindefamilien. Am Tag davor fand am gleichen Ort der Dominolauf vom CEVI-Basel statt. Wir warben gegenseitig für den anderen Anlass mit und konnten einen Teil der Infrastruktur gemeinsam nutzen. Wir danken dem Domino-Team herzlich für ihre Kooperationsbereitschaft.



Matthias Pfahler

Mehr Fotos auf
www.ea-bs.ch





GEBETSWOCHE

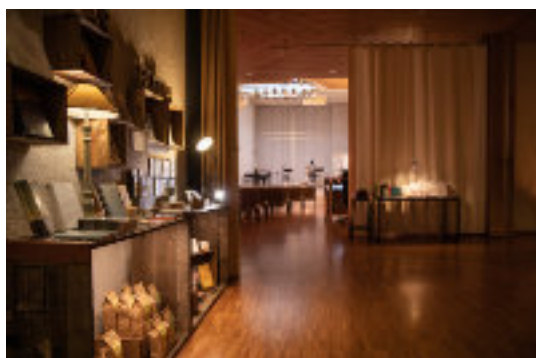
Im Gebätshuus hop Basel

Im Januar haben wir eine Woche gemeinsam im Gebetshaus hop Basel gebetet.

Die Allianzgebetswoche 2021 durften wir zum 10. Mal als Gebätshuus beherbergen. Einheit und das Miteinander der unterschiedlichen Gemeinden ist eines unserer grossen Anliegen als hop Basel, daher ist es für uns jedes Mal eine Freude, die verschiedenen Gemeinden hier willkommen zu heissen. Thema der Woche war: "Das Wort – begeistert vom Buch der Bücher." Der Impulsschwerpunkt von Lukas Kundert war aus Psalm 1 Vers 2, dem hebräischen Wortursprung, am Wort Gottes zu "nagen", wie ein Hund an einem Knochen, bis es ein Teil von uns wird. Das ist es auch, für was das Gebetshaus steht, sich viel Zeit zu nehmen, ohne Ablenkung und wiederholend über eine Schriftstelle zu nagen oder meditieren. Fürbitte tun, Anbetungslieder singen, Meditationszeiten mit Schriftlesungen liessen uns dieses tiefere Eintauchen gemeinsam einüben. Insgesamt 81 Stunden getragen von verschiedenen Gemeinden, ergänzt von Teams der regelmässigen hop Musiker, waren von einer grossen Vielfalt und vielen tiefen Gebetszeiten geprägt. Lanciert wurde unter anderem das neue Gefäss von praymed.ch, für regelmässiges Gebet im hop vom Pflegepersonal unterschiedlicher Spitäler. Das Basler Leitertreffen, wo wir als Pastoren und Werksleiter, Männer wie Frauen gemeinsam für unsere Stadt und Region eintreten, nimmt immer einen wichtigen Platz zum Start des neuen Jahres ein. Unser Traum ist es, dass eines Tages jede Woche des Jahres Allianzgebetswoche sein wird!

Bernhard Mössner

Nähere Informationen zum
Gebetshaus: www.hopbasel.ch





WIRTSCHAFT für christliche Werte einsetzen

Seit nun zehn Jahren gibt es in Basel das "**Unternehmergebet**". Dieser Anlass ist überkonfessionell und richtet sich an Geschäftsinhaber und -führer wie auch an Menschen in leitender Position. Bei diesen Treffen wollen wir Menschen mit Führungsverantwortung vernetzen und ihnen eine Plattform anbieten, um sich auszutauschen und gegenseitig zu ermutigen. Wir möchten damit die Einheit stärken um in der Geschäftswelt die biblischen Werte und Gottes Segen sichtbar zu machen.

Wir treffen uns jeden Monat am dritten Freitag um 06.30 Uhr im Gebetshaus hop Basel an der Margarethenstrasse und beginnen mit einem Austausch über ein vorgängig bekannt gegebenes Thema. Anschliessend besteht die Möglichkeit, Anliegen aus dem beruflichen Alltag weiter zu geben, die alsdann im gemeinsamen Gebet aufgenommen und mitgetragen werden.

Erstbesucher sind gebeten sich vorgängig zu melden unter BS@unternehmergebet.ch. Ein analoges Treffen findet auch in Liestal statt, Kontakt: BL@unternehmergebet.ch.



Tony Ronchi

Ein weiteres Gefäss ist **Christians@work**, worüber Chris Stöckli berichtet:

Wir schauen dankbar auf 2021 zurück, ein Jahr in dem wir mit Gottes Hilfe aus der Not eine Tugend machen durften:

- Das Treffen am 22.04. fand online statt: in zwei virtuellen Räumen haben wir Gemeinschaft erlebt (englisch/deutsch)
- Die Treffen vom 26.08. & 04.11. durften wieder im hop Basel stattfinden; dabei hat Gott uns darauf hingewiesen, als unterschiedliche Glieder eines Leibes Einheit in der Vielfalt zu leben und Friedensstifter in der gegenwärtig auch stark polarisierten Arbeitswelt zu sein.

Von der Not zur Tugend: wir haben eine neue virtuelle Gebetsgruppe ins Leben gerufen. Sie soll Diejenigen Christians@work zusammenbringen, die an ihrem Arbeitsplatz (noch) keine Gebetsgruppe haben und sich gegenseitig ermutigen wollen: jeweils Dienstags von 12:00-12:45. → Anmeldung: christians@work-meetings.ch



GESELLSCHAFT VERÄNDERN

Wir nehmen Stellung zu aktuellen Fragen und sind bestrebt, der Gesellschaft die Vorzüge biblischer Ethik näherzubringen.

Forum Migration-eins in Christus

Seit etlichen Jahren finden in Basel gemeinsame Treffen für Migrationsgemeinden und ihre Pastoren statt. Eines davon ist das «Agape»-Treffen initiiert durch die Evangel. Allianz Basel, das andere Treffen nennt sich «eins in Christus» unter dem Patronat der evangel. reform. Kirche Basel. Diese Anlässe finden etwa 10x pro Jahr an einem Abend statt. Bei den «Agape»-Treffen kommen bis zu vierzig Leitungspersonen aus Migrationskirchen in der Heilsarmee im Gundeli zusammen. Nach dem gemeinsamen Essen wird über einen Bibeltext diskutiert, der durch einen Pastor oder eine Pastorin zuerst auslegt wird, gefolgt vom Gebet füreinander und dem Abendmahl.

Bei den «eins in Christus»-Treffen hingegen kommen weniger Pastoren zusammen, daher sind die Gespräche und der Austausch eher persönlicher. Das Treffen findet dann im Mitenand-Haus im Kleinbasel statt.

Diese beiden Treffen haben sich in der letzten Zeit so angenähert, dass sie nun zu einer einzigen Plattform fusioniert haben. Wichtig dabei war, dass die Gemeinschaft (Agape) gepflegt wird mit dem Ziel, dass man dadurch noch mehr «eins in Christus» wird. Damit dies geschehen kann, braucht es das Wirken des Heiligen Geistes und die Bereitschaft, sein Wirken zu erbeten und zu wünschen.

Als gemeinsames Team von «Agape» und «eins in Christus» spüren wir, dass dadurch unser Netzwerk wächst, und das Vertrauen zunimmt. Unsere Gemeinschaft umschliesst nicht nur die Migrationsgemeinden aus aller Welt, sondern auch die Gemeinden der Evangelischen Allianz und die lokalen evangelisch reformierten Kirchen.

Die Rolle der Migrationsgemeinden ist extrem wichtig, denn die Pastoren sind sozusagen «Allrounder». Viele Migrationsgemeinden helfen ihren Mitgliedern bei der Integration in die Schweizer Gesellschaft. Die Mitglieder, welche bereits gut integriert sind und Bescheid wissen über die Schulen oder die Arbeitswelt, helfen den anderen, welche neu dazukommen.



Als diese gemeinsamen Treffen im vergangenen Jahr 2021 nicht mehr möglich waren, haben wir uns über Zoom ausgetauscht. Dabei durften wir feststellen, dass viele Menschen mit Migrationshintergrund bereits über viel Erfahrung im Umgang mit den Sozialen Medien verfügen. Denn die meisten Migrations-Gemeinden haben während des Corona-Lockdowns ihre Gottesdienste über zoom gefeiert. Trotz diesen virtuellen Treffen durften wir immer wieder neue Mitglieder begrüßen.

Im Jahr 2022 möchten wir uns zusätzlich bemühen, Brücken zu Institutionen zu schlagen, welche bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund mit Informationen und Angeboten helfen, wie zum Beispiel GGG, HEKS oder K5. In diesem Sinne begleiten wir bereits eine vom Kanton Basel-Stadt in Auftrag gegebene Studie über die Rolle und die Bedürfnisse der Migrationsgemeinden.

Um neue Migrationsgemeinden zu gewinnen werden in Zukunft Treffen mit deren Leitern geplant. Volker Heitz stellt das Café in der Gemeinde Eckstein Birseck für solche Begegnungen zur Verfügung. Bei Tee und Kaffee werden Brücken gebaut, Bedürfnisse angesprochen, Begegnungen ermöglicht, Menschen seelsorgerlich begleitet, wichtige Institutionen für Migranten bekannt gemacht – damit Vertrauen entstehen kann. Ebenfalls ist ein Austausch mit den Pastoren des Basler Leitertreffs geplant in der Hoffnung, dass es befruchtende Kontakte zwischen Basler- und Migrationsgemeinden stattfinden können.

Unsere Höhepunkte sind die beiden gemeinsamen jährlichen Gottesdienste: einer am Flüchtlingssonntag jeweils im Juni und der andere Gottesdienst am Tag der Völker jeweils im November. Wir sind dann zu Gast bei der Eglise Française. So können wir unsere Einheit in Christus in der Vielfalt der Traditionen, Lieder und Gebete feiern und Gott für seine Begleitung danken. An diesen gemeinsamen Gottesdiensten ist die Gemeinschaft sichtbar und spürbar, und man schmeckt ein Stück Himmel auf Erden!

Pfr. Daniel Frei für das Projekt «eins in Christus»
Camelia Winkler für das Projekt «Agape»



18.4.21 Marsch des Lebens für Israel

Hauptthema 2021

„Was kann ich persönlich gegen den Antisemitismus tun?“

Wir konnten den Marsch, mit viel Gebet begleitet, wieder durchführen. Der Startpunkt war im Bachgraben Allschwil/Basel, bei der französischen Grenze. Dort wurden flüchtende Juden von den Schweizer Behörden abgewiesen und viele in den sicheren Tod geschickt.

Nach der Einführung von Susanne Emmisberger sprach der Landratspräsident Heinz Lurf auf dankende und ermutigende Weise für den Einsatz von MdL! Der Rabbiner Raphael Breisacher, St. Louis erzählte uns von den wieder lebendigen, authentischen, jüdischen Gemeinden im Elsass (en français).

In Marschformation ging es nun zum Kannenfeldplatz, wo Rabbiner und Kantor Isaschar Helman, IGB, der Opfer gedachte und über seine eigenen Eltern berichtete. Er unterliess es auch nicht, mit uns allen zu singen! Der Kirchenratspräsident Lukas Kundert sprach über die Entstehung des modernen Antisemitismus während der Aufklärung, wo zwischen besseren und schlechteren Rassen unterschieden wurde. Er machte eindringlichen Appell, zu überdenken, wie wir uns gegenüber den jüdischen Mitbürgern verhalten und beendete mit bewegendem Bussgebet. Michel Pickmann dankte allen Teilnehmern, Helfern, Betern, der Basler Polizei und nicht zuletzt Michael Heitzler und seiner Klezmer Band.

Christina Bumbacher Berli

Nächster geplanter Marsch des Lebens für Israel Basel: 8. Mai 2022





Wenn Geschwister in Einheit zusammen gehen

Als im Sommer 2020 immer klarer wurde, dass das Café Elim unter den herrschenden Corona-Umständen in absehbarer Zeit nicht geöffnet werden kann, wollten und mussten wir uns Gedanken machen, wie wir unsere Gäste erreichen können. Denn eines war klar, der Bedarf an notlindernder Unterstützung wurde durch die Pandemie nicht kleiner. Umso mehr war es uns ein Anliegen, nach Lösungen zu suchen. Zuerst konnten wir einen Takeaway im Café Elim aufgleisen. Doch dann verschärften sich die Corona-Umstände aufs Neue und wir mussten den Takeaway einstellen. Da ein Angebot auf unserem Areal nicht weiter durchführbar war, suchten wir nach anderen Möglichkeiten, wie wir die Lebensmittel an die Bedürftigen verteilen könnten. Schnell fiel der Name EMK (Evangelisch-methodistische Kirche). Es war wunderbar zu spüren, dass wir offene Türen einrannten. Innerhalb von kurzer Zeit war die Vorbereitung, der Transport und die Abgabe in den Räumlichkeiten der EMK organisiert und wir konnten starten. Für mich persönlich war es beeindruckend, mit wieviel Engagement sich Gemeindeleitung und die Gemeindemitglieder in dieses Projekt einbrachten. Es ist ein wunderbares Beispiel, wie die Werke an der Front mit den örtlichen Gemeinden zusammenspannten und die Worte in Matthäus 25, 40 umsetzten.

Markus Röthlisberger, Mitglied der Geschäftsleitung der Diakonischen Stadtarbeit Elim

Wir sind sehr dankbar dafür, dass die EMK jeden Tag ihre Türen öffnet, um alle Gäste unseres Cafés mit Lebensmitteln zu versorgen.

Laura Madrid / Leitung Café Elim

Die Aufgabe, täglich Lebensmittel abzugeben, bietet Menschen eine Möglichkeit, Ihr Können und ihr Wollen einzusetzen. Während einer Stunde sind wir fokussiert Auf das Hier und Jetzt: die vielen oder wenigen Kisten mit Essen, der Tisch, die Tür, die Menschen, die in einer langen oder kurzen Schlange anstehen. Von Tag zu Tag gibt es abwechslungsreiche Erlebnisse. Das Wetter, das Angebot und die Menschen sind immer wieder verschieden. [...]

In der Zusammenarbeit und mit den Kunden und Kundinnen schauen wir über den Tellerrand hinaus. Wir sind sehr dankbar für diese bereichernde Möglichkeit.

Marietjie Odendaal, für die EMK Kleinbasel





Neues Gefäss “Fokus Familie” geschaffen

“Medienkompetenz fördern” war der Titel des ersten Themenabends des Gefässes “Fokus Familie”, der am 27.10.21 in der FEG Basel stattfand.

Referent war Thomas Oetiker, der in der Bildung arbeitet und selbst Vater von 3 Teenagern ist. Die Teilnehmer erfuhren, was Medienkompetenz beinhaltet und welchen Einfluss und welche Verantwortung sie als Eltern, Grosseltern,... haben. Überraschende Darstellung über “Bildschirmzeit” der Schüler einer Sekundarschule in Basel unterstrichen die Dringlichkeit sich Kompetenzen in diesem Bereich zu erlangen. Der Einfluss von Medien auf unser Gehirn und praktische Tipps für den Umgang der Eltern mit ihren Tipps rundeten den Abend ab. Auch gab es Zeit für Fragen und Austausch.

Ein weiterer Anlass ist im Februar 2022 in der Gellertkirche geplant: „Wer wird denn gleich aus der Haut fahren?“ Über die Kunst geistesgegenwärtig zu erziehen!

**„Wer wird denn gleich aus der Haut fahren?“
Über die Kunst geistesgegenwärtig zu erziehen!**





GLAUBEN

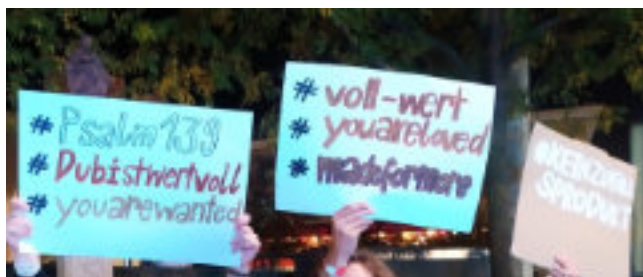
TEILEN

Wir realisieren und unterstützen Projekte, die zum Ziel haben, Menschen die Inhalte des christlichen Glaubens verständlich zu machen.

Schuhstile, Kirche Mobil und Klagemauer

So vielfältig und unterschiedlich, wie die Menschen auf den Strassen Basels sind, so vielfältig wollen wir ihnen auch die gute Botschaft von Jesus näherbringen! Damit haben wir als Netzwerk Basel uns in diesem Herbstsemester tiefer beschäftigt. In unserem Workshop im Oktober haben wir uns über unterschiedliche Evangelisationsstile Gedanken gemacht und wollen nun lernen diese verschiedenen «Schuhe» der Evangelisation zu nutzen!

Sei es mit einem Kuchen und Kaffee Stand, wo wir uns als «Kirche Mobil» vorstellen, die Gespräche über Gott anbieten, gerne Menschen zuhören und mit ihnen beten. Oder sei es mit dem Worship Konzert von Toby Meyer, Umfragen, Verteilaktionen oder Sonderaktionen, wie zum Beispiel unseren Schildern «Vollwert- Wertvoll».



Mit ca. 20 Jugendlichen haben wir uns Freitagabends mit Schildern und Muffins ausgerüstet, sind freudig in den Basel Strassen herumgezogen und haben Kärtchen über Wert, über die Liebe Gottes und einem selbstgemachten Video zu Identität verteilt. Es ergaben sich interessante Gespräche mit Menschen, die zum Ersten Mal hörten, dass Gott ihr Wert definiert und sie von IHM geliebt sind.

Unsere grosse Klagemauer (Bild oben) war ein guter Aufhänger um ins Gespräch zu kommen. Kecke Einladungen wie «Heute müssen Sie nicht nach Jerusalem» – «An der Herbstmesse können sie sich mit so vielen Dingen vollladen, hier haben wir einen Ort zum Abladen der Sorgen und der Klagen» haben uns in angeregte und tiefgehende Gespräche geführt. Viele Leute gingen auf unser Angebot ein und haben eine Klage, Sorge oder ein Gebet aufgeschrieben und in die Klagemauer geschoben. Bei einigen ergab sich auch ein persönliches Gebet und den Hinweis darauf, dass Gott unseren Klagen und Sorgen zuhört, dass Gott sich finden lässt, wenn man ihn von ganzem Herzen sucht und dass Gott sich im Gebet persönlich anreden lässt.

Leiterinnen NetzwerkBasel / Melody Wäfler und Marianne Hahn



Nacht des Glaubens – Appetizer

«Was erwarte ich an der Nacht des Glaubens?» Diese Frage beantworteten auf der Bühne neben dem Fragesteller Beat Rink (links) Martin Föhn / RKK, Bärbel Schaefer / Dekanin Badische Landesk., Matthias Mittelbach / Kirchenrat ERK, Andreas Hartmann / Präsident EA-BS



Die "Nacht des Glaubens. Festival für Kunst und Kirche" musste um ein Jahr verschoben werden. Nun sollte aber das dafür reservierte Datum am 12. Juni nicht einfach ungenutzt verstreichen. Deshalb lud das OK zu einem «Appetizer» ein, der auf 2022 vertrösten und zugleich so richtig darauf «gluschtig» machen sollte. Eigentlich gab es mehrere Appetizer: in der Marien- und in der Peterskirche erklangen wunderbare Konzerte, und im «Tabourettli» kamen 50 Vertreterinnen und Vertreter aus verschiedenen Kirchen und Werken zusammen, um sich über das Konzept informieren und zum Mitmachen ermutigen zu lassen. Alles wurde natürlich von künstlerischen Beiträgen umrahmt. Daneben gab es Raum zum Austausch und zur Begegnung. Der Abend atmete etwas von der kirchlichen Weite der "Nacht des Glaubens". Gleichzeitig wurde spürbar, was das gemeinsame Anliegen ist: Dass am 17. Juni 2022 viele Menschen von nah und fern in die Basler Innenstadt kommen, um durch all die 90 (!) Aufführungen und Ausstellungen hindurch etwas von Gottes Liebe zu erfahren und einen Segen mit nach Hause zu nehmen.

Beat Rink





Ein täglicher Podcast mit einem ermutigenden
und inspirierenden Impuls für jeden Tag

ab 11. September auch in Englisch zu hören!

hören

Audiostretto 59/4/24

Der **Podcast** Audiostretto 59/4/24 startete am 6.6.2021. Er entstand aus dem Wunsch, aus dem täglichen Hören auf Gott segnende, gut-tuende und prophetische Eindrücke weiterzugeben, die den Hörenden eine Begegnung – in welcher Form auch immer – mit Gott schenken soll. Dabei hatte ich von Anfang an die Absicht, nicht (nur) an Gläubige solche Botschaften zu senden, sondern gerade auch an solche, die Gott noch nicht kennen oder auf der Suche sind oder einfach ein gutes Wort gebrauchen können (wer tut dies schon nicht?!). Und dies für letztere gerade in der Hoffnung und im Glauben, dass sie durch das Hören dieser Botschaften Gott kennenlernen.

Die Idee hinter Audiostretto 59/4/24 ist einfach: eine ermutigende Botschaft von maximal 59 Sekunden für (4) 24 Stunden. Also ganz bewusst ein kurzer Impuls für jeden Tag.

Weitere Informationen zum Podcast sind zu finden unter www.audiostretto.online
Der Podcast ist sowohl in Schweizerdeutsch als auch Englisch verfügbar.

Hans-Jörg Stark

Einige Rückmeldungen von regelmässigen Audiostretto-Hörenden:

«Mir gefällt der tägliche kurze Input mit anregenden Gedanken und Anstössen sehr, auch wenn es mir nicht gelingt den Podcast immer täglich anzuhören. Manchmal höre ich ein paar Folgen nach. Speziell gefällt mir, dass aus alltäglichen Dingen ein Quervergleich zu meinem Leben entstehen kann, der mich mal mehr mal weniger zum Nachdenken bringt. Danke dafür.» N.H.

«Ich höre diese öfters aber nicht jeden Tag oder dann manchmal auch mehrere nacheinander. Ich weiss sie wären für den Start in den Tag gedacht, aber das schaffe ich nur selten. Ich staune immer wieder, wie der Podcast all das "Alltägliche" und die Kleinigkeiten darin sieht und es an die Zuhörer sinnvoll weitergegeben wird. Die Podcasts sind prägnant, aussagekräftig, lassen mich nachdenken und öfters danach handeln. Nicht jeden Tag trifft genau so eine Begebenheit ein. Aber ich kenne oder erkenne viele Situationen, die geschildert werden. Das fällt mir bei der nächsten Begebenheit wieder ein.» E.H.





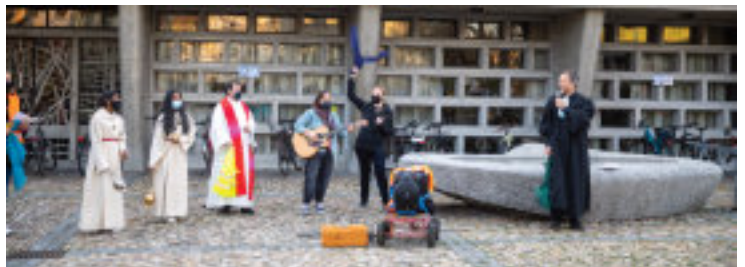
Palmsontags- Prozession



«Hosanna! Hoch gelobt sei DER da kommt im Namen des Herrn!»

So tönte es am Palmsonntag in den Strassen zwischen der Antonius- und der Thomaskirche. Gemeinsam als Christen haben wir Jesus auf dem Weg nach Jerusalem begleitet. In unseren Händen trugen wir Zweige von Pflanzen, die immer Grün sind. Das ist ein Zeichen der Hoffnung auf das Ewige Leben, auf die Ewige Osterfreude und Ausdruck unserer Freude über Jesus, der uns durch seinen Sieg über den Tod erlöst hat. Halleluja!

Madleina Signer





Weitere Impressionen: Gebetswoche u. Stadtgodi



TERMINE 2022



Generalversammlung 17.05.22

Ort: Hofackerstr. 79, 4132 Muttenz. Zeit: 19.30 Uhr

Andreas Meier gibt uns Einblick in die „neue Welt“ und ihren neuen Standort.



Palmsonntag 10.04.22

Die katholische Kirche St. Anton und die Thomaskirche lädt uns zur Teilnahme ein.



Nacht des Glaubens 17.06.22

Festival für Kunst und Kirche auf allen grossen Plätzen von Basel, in Theatern, Eventhäusern und Kirchen



Zwischenland 11.-13.11.22

Eine Theater-/Musicalproduktion, bewusst mit Laien, jedoch auf hohem Niveau. Aufführungen in Münchenstein und Eimeldingen (D).



Basel erwartet ein
wundervolles Spektakel.
«Nacht des Glaubens»
Auf allen grossen Plätzen
von Basel, in Theatern,
Eventhäusern und Kirchen
gibt's Livemusik und viele
andere künstlerische
Auftritte über Gott und die
Welt zu sehen.

BILANZ (per 31.12.2021)

Evangelische Allianz Basel-Stadt



AKTIVEN

Aktiven	50.585,32
Umlaufvermögen	50.585,32
Flüssige Mittel	49.905,32
Post	49.905,32
Umlaufvermögen	680,00
Forderungen	680,00

PASSIVEN

Passiven	51.130,84
Kurzfristiges Fremdkapital	6.793,66
KK Leitertreffen	6.599,60
KK Jugendallianz	194,06
Organisationskapital	44.337,18
Erarbeitetes freies Kapital	28.528,10
Freie Reserven (ex Contact)	7.069,64
Freie Reserven (ex Jugendallianz)	6.478,03
Jahresergebnis EA-BS	2.261,41
Verlust	-545,52



Muttenz, 01.02.2022

Andreas Hartmann

Matthias Pfähler

BUDGET 2022 /RECHNUNG 2021



Evangelische Allianz Basel-Stadt

ERTRÄGE	Budget CHF 2022	Saldo CHF 2021	Budget CHF 2021	Saldo CHF 2020
Erträge	26.931,00	31.594,32	33.100,00	30.510,95
Geldsammelaktionen	20.800,00	21.209,40	20.800,00	20.257,56
Mitgliederbeiträge Gemeinden	12.700,00	12.700,00	12.700,00	12.250,00
Mitgliederbeiträge Werke	4.700,00	4.900,00	4.700,00	4.550,00
Mitgliederbeiträge Privatpersonen	1.800,00	1.720,00	1.800,00	1.900,00
Spenden allgemein	1.500,00	1.839,40	1.500,00	1.507,56
Spenden zweckgebunden	100,00	50,00	100,00	50,00
Ertrag aus erbrachten Leistungen	6.131,00	10.433,34	12.300,00	10.253,39
Stadtg. Kollekte/Beitrag Gemeinden	4.630,00	7.205,00	12.300,00	10.253,39
Spenden TWINT Stadtgottesdienst	1.501,00	3.228,34		
Erlösminderungen		-48,42		
Gebühren		-48,42		
AUFWAND				
Aufwand	21.044,00	21.952,97	22.800,00	18.063,62
SEA Mitgliederbeiträge	10.500,00	10.740,00	10.500,00	10.440,00
SEA Mitgliederbeiträge	10.500,00	10.740,00	10.500,00	10.440,00
Projektunterstützungen Basel	5.044,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
House of Prayer	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
Netzwerk Basel	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Nacht des Glaubens	2.044,00			
Eigener Projektaufwand Basel	5.500,00	8.212,97	9.300,00	4.623,62
Allianzgebetswoche	1.000,00	319,71	1.000,00	1.703,02
Picknick/Gemeinschaft/Spiel Schützenmattpark		5653,06	5.000,00	
Agapeessen/Migrationsgemeinden	500,00		500,00	
Projekte	2.000,00	116,05	800,00	2.000,00
Öffentlichkeitsarbeit	2.000,00	2.124,15	2.000,00	920,60
ADMINISTRATIVER AUFWAND				
Administrativer Aufwand	11.000,00	10.186,87	11.000,00	10.185,92
Administrativer Aufwand	10.900,00	10.118,71	10.900,00	10.119,25
Aufwand Geschäftsstelle	9.400,00	9.855,71	9.400,00	9.378,85
Aufwand Vorstand	1.500,00	263,00	1.500,00	740,40
Finanzaufwand und Finanzertrag	100,00	68,16	100,00	66,67
Finanzaufwand	100,00	68,16	100,00	66,67
ERGEBNIS	-5.113,00	-545,52	-700,00	2.261,41



Muttenz, 06.03.2022

A. Hartmann

Andreas Hartmann

M. Pfaehler

Matthias Pfaehler



an die Mitgliederversammlung des Vereins
„Evangelische Allianz Sektion Basel“

Als von Ihnen gewählte Kontrollstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins „Evangelische Allianz, Sektion Basel“ für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Posten und Angaben der Jahresrechnung prüfte ich auf Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass diese Prüfung eine ausreichende Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Ich empfehle der Mitgliederversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2021 zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Der Revisor:

Andreas Meier
lic. oec. publ. et lic. theol.

Basel, den 8. Februar 2022

PROTOKOLL der Generalversammlung

der Evangelischen Allianz Basel vom 27. April 2021 Ort: online per Zoom

1. Begrüssung und Organisatorisches

Präsenzliste anhand der Zoomlogins; Andreas Hartmann liest die heutige Tageslosung aus Jesaja 41,9 und Röm 11,1 und zeigt Bilder vom Marsch des Lebens für Israel.

Bei 21 anwesenden Mitgliedern beträgt das absolute Mehr 11.

Die Abmeldungen werden verlesen.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 25. August 2020

Das Protokoll, welches mit der Einladung verschickt wurde, wird genehmigt.

3. Jahresbericht 2020

Der Jahresbericht wird genehmigt.

4. Jahresrechnung 2020 und Bericht der Kontrollstelle

Aufgrund der Corona-Pandemie gab es keinen Schützenmatt Nachmittag (siehe Budgetposten 4106 und Saldo 4202).

Ein Teil des budgetierten Geldes wurde dem Projekt „Bible für Alli“ für den Kauf von Bibeln gespendet.

Die Jahresrechnung 2020 wird präsentiert und genehmigt.

5. Budget 2021

Das Budget 2021 wird präsentiert und genehmigt.

6. Wahlen

Bestätigungswahl der Kontrollstelle: Andreas Meier wird wiederum als Revisor bestätigt.

7. Aufnahmen und Austritte

Keine.

8. Stadt-Gottesdienst im Schützenmattpark mit Picknick, Gemeinschaft und Spiel

Matthias Pfaehler informiert über den Gottesdienst am 5.9.2021 und den Dominolauf.

9. Varia

Es wurden keine Anträge eingereicht.

Informeller Teil: Wir hören einen Bericht über das Werk „neueWelt“.

Der Präsident:

Andreas Hartmann



Der Protokollführer:

Matthias Pfaehler



Anhang zur Jahresrechnung (JR)

Name, Rechtsform, Sitz

Evangelische Allianz, Sektion Basel Verein mit Sitz in Basel

Anzahl Mitarbeitende

per 31.12.2021: 1 angestellte Mitarbeitende mit einem Beschäftigungsgrad von 10% (Vorjahr: 1 bzw. 10%)

Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Die JR wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrecht (32. Titel OR) erstellt.

Bewertung der Aktiven

Die Aktiven wurde zu Einstandspreisen bilanziert. Es besteht kein Delkredere.

Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Brandversicherungswert von Sachanlagen

Bürgschaften

Eigentumsvorbehalte

Eventualverpflichtungen

Garantieverpflichtungen

Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen

Pfandbestellungen

Stille Reserven und Aufwertungen

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen keine

Rückstellungen/-lagen und Abgrenzungen

- aktive Rechnungsabgrenzungen
- passive Rechnungsabgrenzungen
- Rückstellungen

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

Organe der Evangelischen Allianz Basel

Stand per 1.1.2022

Vorstand

Präsident Andreas Hartmann, Pastor FEG Basel

Mitglieder Claudia Mössner, Leiterin Gebetshaus hop
Matthias Pfaehler, Pfarrer Gellertkirche
Michel Fischer, Pastor Basilea Vineyard
Ralf Dörpfeld, Pastor ICF Basel

Kontrollstelle

Revisor Andreas Meier, lic.theol. et lic.oec

Geschäftsstelle

Geschäftsführer Andreas Hartmann



Traktanden Generalversammlung 2022

Generalversammlung vom 17.05.2022 um 19.30 Uhr; Ort: Hofackerstr. 79, 4132 Muttenz

1 Begrüssung und Organisatorisches

- Zirkulation der Präsenzliste
- Wahl von Stimmenzählern
- Abmeldungen
- Feststellen der Anzahl stimmberechtigter Mitglieder; vertretene Gemeinden und Werke haben je zwei Stimmen, jedes anwesende Einzelmitglied hat eine Stimme

2 Protokoll der Generalversammlung vom 27. April 2021, 19.30 Uhr (per Zoom)

- zugestellt; Antrag: Genehmigung

3 Jahresbericht 2021

- zugestellt; Fragenbeantwortung

4 Jahresrechnung 2021 und Bericht der Kontrollstelle

- zugestellt; Erläuterungen und Fragenbeantwortung
- Antrag: Genehmigung und Déchargeerteilung

5 Budget 2022

- Erläuterungen und Fragestellung
- zugestellt; Antrag: Genehmigung

6 Wahlen

- Neuwahlen
- Bestätigungswahl Kontrollstelle: Andreas Meier

7 Aufnahmen und Austritte

8 Varia

* * *

Im 2. Teil:

Gemeinschaft bei einem Apéro riche.

Danach Vorstellung "neuwelt". Andreas Meier gibt uns Einblick in die Arbeit des Werks und zeigt uns ihren neuen Standort.

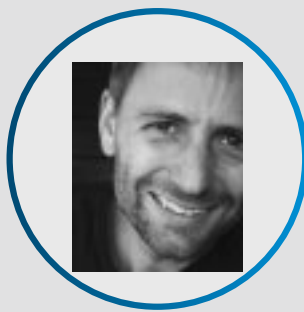
RESSORTS DES VORSTANDS

Unser Vorstand ist für die strategische Leitung der Evangelischen Allianz Basel-Stadt verantwortlich. Daneben hat jedes Vorstandsmitglied auch ein Ressort, das SIE/ER verantwortet.



Claudia Mössner

Ressort Gebet



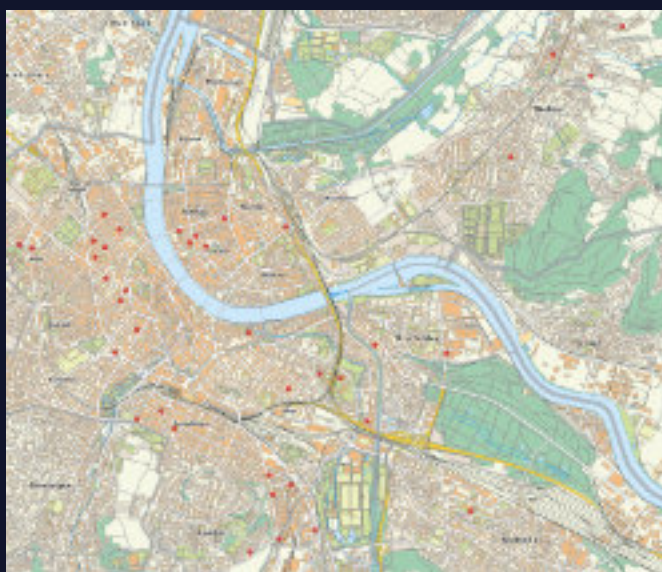
Matthias Pfaehler

Ressort Interkulturell
und Gemeinschaft



Michel Fischer

Ressort Gesellschaft
und Diakonie



Evangelische Allianz Basel-Stadt

Die Evangelische Allianz Basel ist ein Verband von 45 landeskirchlichen und freikirchlichen Gemeinden und Werken, die die gute Botschaft von Jesus Christus ernst nehmen und Einheit untereinander pflegen.

Rund 80 evangelische Migrationsgemeinden bereichern den Leib Christi in unserer Region. Ihre Mitglieder stammen aus allen Ländern der Welt und sie bringen ihre unterschiedlichen Formen, Gottesdienste zu feiern aus ihren verschiedenen Kulturen mit. So wird Gott in Basel in ganz vielen Sprachen gelobt und zu IHM gebetet.



Ralf Dörpfeld

Ressort Gemeinschaft



Andreas Hartmann

Ressort Evangelisation

Einige dieser Gemeinden gehören zur Evangelischen Allianz, zu Vielen haben wir einen geschwisterlichen und respektvollen Kontakt. Das Forum Migration "eins in Christus" bringt unter der Leitung der Ev. Allianz und des ref. Pfarramts für weltweite Kirche BL/BS viele Migrationsgemeinden zusammen. So finden regelmässig die Treffen "eins in Christus" und die Agape Essen statt. Am ersten Sonntag im November feiern wir gemeinsam den Gottesdienst am Tag der Völker.

Dabei sind uns drei Schwerpunkte wichtig:

1. GEMEINSCHAFT fördern

Wir fördern die Gemeinschaft als Christinnen und Christen und setzen uns ein für eine sinnvolle Zusammenarbeit unter christlichen Gemeinden und Werken.

2. GESELLSCHAFT verändern

Wir nehmen Stellung zu aktuellen Fragen und sind bestrebt, der Gesellschaft die Vorzüge biblischer Ethik näherzubringen.

3. GLAUBEN teilen

Wir realisieren und unterstützen Projekte, die zum Ziel haben, Menschen die Inhalte des christlichen Glaubens verständlich zu machen.



Evangelische
Allianz
Basel

JAHRES- BERICHT 2021

Bildernachweis:
Freepik.com
Nachtdesglaubens.ch



Abonniere News:

www.ea-bs.ch
Unten auf der Seite Email-Adresse
eintragen und ca. 1x/Monat
Newsletter erhalten.

KONTAKT

.....
Telefon: +41 61 271 74 17
E-Mail: andreas.hartmann@ea-bs.ch
Hofackerstrasse 79, 4132 Muttenz